Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 137. Freitag, den 15. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 13ten bis 14. Juni 1827.

Hr. Gutsbesitzer Puhan von Leßnijahn, log. in den 3 Mohren. Hr. Buchdrucker Zimmermann von Strasburg, Hr. Lederfabrikant Tramberg von Bütow, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Handlungsgehülfe Adamy nach Berlin, Hr. Gutsbesitzer v. Zitzwitz nach Guskau, Herr Kaufmann Stein nach Stolp.

Avertissements.

Der Nachlaß der verstorbenen Pfandleiherin Louise Franz, mit Einschluß der vorhandenen Pfänder, soll den Erben und resp. deren Bevollmächtigten dem Schirmacher Johann Friedrich Voigt und dem Hülfs-Executor Friedrich Herrmann Krüger in dem auf

den 21. Juni c. Nachmittags um 2 Uhr

im Auctions-Locale Jopengasse No. 745. angesetzten Termin ausgeantwortet werden, und wird sämmtliche Pfandgeber überlassen, sich wegen Herausgabe der Pfandstücke, gegen Bezahlung der Pfandschulden und Zinsen, an die gedachten Bevollmächtigen zu wenden.

Danzig, den 12. Juni 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Ein hohes Ministerinm des Innern hat uns unterm 5. Mai d. J. für die ganze Monarchie auf 8 Jahre ein Patent auf die ausschließliche Ausführung und Benutzung der von uns durch Zeichnungen und Beschreibungen erläuterten Holz-Schrauben-Schneide-Maschienen ertheilt, als:

1) eine Maschiene zum Abdrehen der Köpfe
2) eine dito zum Ausschneiden der Gewinde,
3) eine dito zum Einstreichen der Köpfe rc.

in ihrer ganzen Zusammensetzung ohne Beschränkung Anderer in der Ausführung und Anwendung von Holz-Schrauben-Schneide-Maschienen anderer Art, welches hiermit vorschriftsmäßig bekannt machen.

Berlin, den 26. Mai 1827.

C. Harnack & Theile, Leipziger Straße No. 51

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, so wie Loose zur ersten in Einer den 23. Juni c. anfangenden Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Die geehrten Subscribenten der Zeitschrift Kallisto, welche die Pränumeration monatlich abtragen, werden mit Bezug auf die Ankündigung vom 21. April c. ergebenst ersucht, die 2te Rate mit 10 Sgr. bei der Empfangnahme des 10ten Stückes, Sonnabend den 16ten d. M. gütigst berichtigen zu wollen.

Die Redaktion.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist vom 18ten d. M. in den 3 Mohren, Holzgasse anzutreffen.

Ein junger Calligraph aus Berlin wünscht durch gründlichen Unterricht, Privatschulen und Kindern im älterlichen Hause nützlich zu werden. Näheres Wollwebergasse No. 1985.

Die Veränderung meines Wohnorts von der Häkergasse nach der Breitegasse No. 1148. das 2te Haus von der Zwirngasse wallwärts, zeige ich E. geehrten Publiko und meinen resp. Kunden hiemit ganz ergebenst an.

F. Gerber, Strumpf Waaren-Fabrikant.

Ein tüchtiger Setzer, wird für eine benachbarte Druckerei unter guten Bedingungen gesucht. Hierauf Reflektirende wollen sich in der Gerhardschen Buchhandlung, oder Freitag Morgens von 6 bis 9 Uhr, im Hotel d'Oliva, oben im Saal melden.

Es empfiehlt sich eine Person als Kranken-Pflegerin und Leichen-Anzieherin, zu erfragen Breitegasse No. 1237.

Es hat sich Mittwoch, den 13ten d. eine weiße Spitzhündin, halb geschoren verlaufen, wer solche Goldschmiedegasse No. 1099. abliefert erhält eine Belohnung.

Vermiethungen.

Ketterhager Thor No. 112. ist eine Stube mit Meublen zu vermiethen.

In der Bootsmannsgasse No. 1175. sind 2 gemalte Zimmer in der 1ten und 1 dergleichen in der 2ten Etage mit der Aussicht nach der langen Brücke, nebst Küche, Boden und Keller, so wie noch mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen; und können jetzt gleich, oder zur rechten Zeit bezogen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Neue Mauersteine sind zu haben auf der Brabank No. 1765. das 1000 zu 8 Rthl. und in größern Quantitäten von circa 10000 Stück zu 7 Rthl. pr. 1000.

Sehr schöne holl. Heringe, ohnlängst von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. pro $\frac{1}{16}$ — zur Versendung nach dem Auslande billiger, und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer — in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

Hübner & Sohn in Breslau,

empfehlen in allen Größen und Gattungen eiserne emaillirte Töpfe, Bratpfannen, Kasserollen, Milchasche, Schüsseln, Teller und Tiegel, so wie alle Arten Eisen-Bijouterien und dergleichen Kunstgegenstände zu den Königl. Niederlag's-Preisen.

Die besten (nicht umgepackten) Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, kleine Capern, Oliven, ächte Engl. Spermaceti-Lichte 4 bis 6 aufs U, ächten Pariser Estragonessig, Pariser Estragon-, Caper-, Trüffel- und Kräuter-Senf, Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen à 2 Sgr., Selterswasser die Krucke 8 Sgr. bei 12 Krucken à $7\frac{1}{2}$ Sgr. Tafelbouillon, Feigen, große Catharinen-Pflaumen, große Trauben-Rosienen und frische Limburger Käse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 760., bestehend aus drei Zimmern, 2 Küchen, 1 Boden, 1 Wagenremise, 2 Kellern und einem Hinterhause, in welchem sich mit mehrerem Gelaß auch ein Stall zu 3 Pferden befindet, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Zeit vermiethet werden. Es eignet sich dieses Haus zu mehreren bürgerlichen Gewerben, seiner guten Lage und Einrichtung wegen aber vorzüglich für einen Fleischer. Nähere Nachricht in derselben Straße No. 1011.

Das dem Feuerwerker und Bürger **Carl August Friedrich Wilhelm Reglin** zugehörige in der Vorstadt Neugarten hinter der Schießstange sub Servis-No. 532. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 57. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, nebst einem darneben gelegenen zu 6 Wohnungen eingerichteten Gebäude nebst einem Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2510 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. Mai,
den 17. Juli und
den 18. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 27. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in dem Werderschen Dorfe Osterwick belegene und No. 6. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in drei sogenannten doppelten kulmischen Hufen, 50 Morgen auf die Hufe gerechnet, Acker- und Wiesenland und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario, nachdem es auf die Summe von 5993 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. März,
den 7. Mai und
den 9. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke selbst angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die den Gutsbesitzer Johann Harlanschen Eheleuten gehörigen Grundstücke Lobeckshof und Brentau No. 2. des Hypothekenbuchs und Bärenwinkel No. 3. A. des Hypothekenbuchs, welche resp. in 84 Morgen 70 □R. und 63 Morgen 25 □R. alt culmisch Land, so wie eine zum ersten Grundstück gehörige Mahlmühle, die Kammmühle genannt, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dem vorhandenen Wirthschafts-Iventario bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summe von 8282 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. Juni,

den 28. August und
den 29. October 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Secretair Lemon und zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letztere peremtorische aber in dem Grundstück Lobeckshof zu Brentau angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Bärenwinkel 6 Rthl. 8 Sgr. und auf Lobeckshof 11 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. als ein jährlicher an den Fiscus der Königl. Regierung zu zahlender Canon eingetragen worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise belegene adliche Gut Damaschke No. 54. welches im Jahr 1826 auf 11345 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 27. April,
den 27. Juli und
den 3. November 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Backermeister Anton und Anna Dorothea Schurschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. 26. auf dem innern Mühlendamm hieselbst belegene auf 3010 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Juni,
den 1. August und
den 3. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. März 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Michael Kuhn zu Lenzen gehörige sub Litt. B. XL. 8. in Lenzen belegene, auf 272 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Juli c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Eigenthümer Modesta zugehörige sub No. 876. hieselbst des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle und Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 188 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 10. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem anberaumten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es

hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, in so fern nicht gesezliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. März 1827.

Königl. Preußisches Landgericht.

Das dem Ephraim Schwarz zugehörige, in der Dorfschaft Wengelwalde sub No. 10. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall und Scheune, so wie 8 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag der Bankowskyschen Erben, nachdem es auf die Summe von 260 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. Juni,
den 6. Juli und
den 7. August 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Walter in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zu dem letzten Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, nämlich der Abraham Herrmann, ein Sohn des zu Wengelwalde verstorbenen Einsaassen Abraham Herrmann, für welchen 27 Rthl. 10 Sgr. und der Johann Herrmann, ein Sohn des zu Wengelwalde verstorbenen Einsaassen Johann Jacob Herrmann, für welchen 216 Rthl. 20 Sgr. eingetragen stehen, Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. März 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 13. Juni 1827.

Peter Frellsen, von Arenrade, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Ceres, 100 L. Hr. Fromm.
Jorg Carlsen, von Copenhagen, — mit Heringe, Galiace, Salvator, 51 L. Mormis.

Gesegelt:

J. Cook nach London mit Holz. J. Sägert nach Pillau mit Ballast.
Der Wind Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 14. Juni 1827.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 204 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 21	— : —
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. $1\frac{1}{4}$ & — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 9. Juni 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $625\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $161\frac{1}{8}$ Lasten gespeichert, und $11\frac{1}{2}$ Last 114 U Leinsaat zum Preise von $98\frac{1}{3}$ Rthl. verkauft. Unter der als verkauft aufgeführten Parthie Gerste waren $8\frac{1}{8}$ Lasten zum Transit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$97\frac{1}{4}$	$46\frac{3}{4}$	76	$33\frac{?}{8}$	6	—
	Gewicht, Pfd:	128 – 134	119—123	118 – 121	102-109	66—67	—
	Preis, Rthl.:	$80\frac{2}{3}$–$106\frac{2}{3}$	66 – $72\frac{1}{3}$	$61\frac{2}{3}$—$62\frac{1}{3}$	64—68	$54\frac{2}{3}$	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$189\frac{3}{4}$	2	—	—	—	1
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	40—50	34—40	—	30—34	26—27	46 – 60